

Anregungen für die Lektüre in Elternhaus, Kindergarten und Schule

Liebe Eltern, liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Lehrerinnen und Lehrer

«Das Geheimnis der Matrioschka» ist ein Buch für Kinder und Erwachsene. Es gehört zuerst in Ihre Hand, in die Hand der Erwachsenen.

Die Aufgabe der Erziehenden ist es, die Erkenntnisschätze unserer Kultur an die Jugend weiterzugeben. Sie müssen diese in eine Form gießen, die dem Alter der Kinder angemessen ist. Es scheint mir von ungeheurer Wichtigkeit, dass die Wahrheiten des Lebens zuerst in einer bildhaften Form erscheinen, bevor sie in naturwissenschaftlicher oder philosophischer Form als Gedanke an die Kinder herangetragen werden. Das vorliegende Buch leistet beides. Die Puppen und die ersten beiden Kapitel des Buches bleiben im Bildhaften, die folgenden Kapitel enthalten Hinweise auf die Philosophiegeschichte und das Denken anderer Kulturen und verlangen ein gedankliches Begreifen.

Wenn Sie folgende Hinweise beachten, kann das Buch Ihnen bei Ihrer Aufgabe eine Stütze sein:

1. Lesen Sie das Buch zunächst für sich. Fragen Sie sich anschließend: Kann ich mich mit den Bildern, den imaginativen Begriffen des Buches verbinden? Kann ich die doppelte Herkunft des Menschen, die dem Matrioschka-Menschenbild zugrunde liegt, also die Idee eines unsterblichen Wesenskerns, der sich im Erbstrom verkörpert, anerkennen und meinen Kindern vermitteln? Wenn Sie der Existenz eines eigenständigen Selbst skeptisch gegenüberstehen, können Sie sich fragen, ob Sie diesen Gedanken als Bild im Kindesalter gelten lassen, weil er unsere Kultur von Beginn an tief geprägt hat. Die zweite Frage: Können Sie die Idee der Zweigeschlechtlichkeit jedes Menschen, so wie sie im Buch geschildert wird, akzeptieren, wenn Sie an die Forschungen C.G. Jung's (Anima: die weibliche Seele im Mann, Animus: die männliche Seele in der Frau) denken oder an die Tatsache, dass weibliche und männliche Geschlechtshormone in jedem Menschen vorhanden sind?
2. Wenn Sie sich mit dem Begleitheft und den Fragen der Themenkarten befassen möchten, so wird Ihnen diese Vorbereitung beim gemeinsamen Betrachten des Buches mit Ihren Kindern helfen. Sie sind auf Fragen anders vorbereitet. Sie finden diese Materialien auf www.ikaros-matrioschka.ch.
3. Lesen Sie die ersten beiden Kapitel Ihrem Kind oder Ihrer Kindergruppe vor und erzählen Sie frei und phantasievoll den Text zu den Bildern des dritten und vierten Kapitels.
4. Wie Märchen sich durch Wiederholung tiefer in der Seele eines Kindes verwurzeln, so will auch diese Geschichte durch mehrfaches Wiederholen sich verankern und Mut und Hoffnung schenken. In diesem Sinne können auch die Lieder gepflegt werden.
5. Der Geschichte von Nikolas entsprechend, kann das Buch in der Kindergartengruppe oder in der Schulklasse helfen, die Besonderheit eines Kindes, das Mühe hat, sich in einem jugendlich oder mädchenhaft geprägten Leib zu behausen, besser zu verstehen.
6. Wenn Sie sich zum Kauf einer Matrioschka entschließen, so finden Sie in diesen künstlerisch gestalteten Puppen ein wertvolles Hilfsmittel. Sie haben anschauliche Begriffe zur Hand! Es werden Gespräche möglich, die sonst undenkbar sind.

7. Geben Sie das Buch weiter, damit es auch im größeren Familienzusammenhang und in der Nachbarschaft Gedanken auslöst.

Zum Schluss eine Bitte: Wenn Sie uns Ihre Erfahrungen mit dem Buch und den Puppen mitteilen, unterstützen Sie die Entwicklung von weiteren pädagogischen Hilfsmitteln. Schreiben Sie an:

Christian Breme, info@ikaros-verlag.ch

Ikaros Verlag

Christian Breme

Baselstrasse 8

CH-4144 Arlesheim